Schwalbacher Zeitung

47. JAHRGANG NR. 4 22. JANUAR 2020 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

G&K Immobilienberatungs GmbH
Für bereits vorgemerkte Kunden suchen wir dringend Häuser und Wohnungen zum Kauf in Schwalbach und Umgebung
G&K Immobilienberatungs GmbH - Schwalbach/Sulzbach
Telefon: 06196-767749
www.immobilien-machen-freude.de

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 22. Januar: CDU-Expertengespräch „Wirtschaft fördern – Schwalbach stärken“ um 19.30 Uhr im „Reisecafé SelectedTravel“ in der Schulstraße 14.

Freitag, 24. Januar: Kunst-Workshop von 17 bis 19 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der Schulstraße 7.

Freitag, 24. Januar: Lesung „Kurdistan von Anfang an“ mit Matthias Hofmann um 19.30 Uhr im Gruppenraum 1 im Bürgerhaus.

Freitag, 24. Januar: Vortrag über Albert Richter um 19.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde im Ostring 15.

Samstag, 25. Januar: Kunst-Workshop von 10 bis 12 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der Schulstraße 7.

Samstag, 25. Januar: Enthüllung des Straßenschildes „Albert-Richter-Weg“ um 15 Uhr in der Straße „Am Sportplatz“.

Samstag, 25. Januar: Wohnzimmerkonzert mit dem Singer/Songwriter Steve Folk um 18 Uhr bei „Cowhide Concerts“.

Sonntag, 26. Januar: politischer Frühschoppen der SPD Schwalbach von 11 bis 13 Uhr im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Sonntag, 26. Januar: Närrische Rathauserstürmung um 14 Uhr am unteren Markplatz und im Bürgerhaus.

Sonntag, 26. Januar: Figurentheater Pantaleon mit „Wenn du einmal groß bist“ um 18 Uhr im Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule.

Dienstag, 28. Januar: Vortrag „ Was macht der Zucker im Darm?“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Politik

Mittwoch, 22. Januar: öffentliche Sitzung des Jugendparlaments um 17.30 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 22. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 23. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 22. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Raus aus den Federn“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 29. Januar: Bilderbuchnachmittag mit „Henriettes Heim für schüchterne und ängstliche Katzen“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 24. Januar: Cafés im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 24. Januar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

CEM ÖZDEMIR NEUJAHRS EMPFANG
Eschborn Rathaus Freitag 24.1. 17:30 Uhr

HiRa Restaurant Historisches Rathaus
65824 Schwalbach Schulstraße 2 Tel. 06196 5839756
NEU: MITTAGSTISCH
Dienstag bis Freitag von 12-14 Uhr
Nächste Woche (28.-31.01.):
- Blumenkohlschnitzel
- Wildkräutersalat mit Leber
- Tortellini in geräuchertem Schinkenrahm
- Gemüsepfanne Asia

dazu eine Tagessuppe und ein Kaffee/Espresso

Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach a. Ts.
Fernwärme
Info-Veranstaltung
am Dienstag, 28. Januar,
19.00 Uhr, Bürgerhaus, Kleiner Saal
- Überprüfung der Abrechnungen – Preisvergleich
- Zukunft der Fernwärmenetze, Vortrag Prof. Dr. Heinz Werntges
- Erwerb des Heizwerkgrundstücks – Neue Verträge?

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de
- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Rund 70 Mitglieder waren zum Neujahrsempfang der Turngemeinde Schwalbach in die Jahnturnhalle gekommen, die vom Vorsitzenden Kurt Kreyling begrüßt wurden. Foto: Schlosser

Neujahrsempfang der Turngemeinde Schwalbach mit zahlreichen Mitglieder-Ehrungen

Engagement für den Sport

Zahlreiche Ehrungen standen am Samstag im Mittelpunkt des diesjährigen Neujahrsempfangs der Turngemeinde Schwalbach (TGS). Vorsitzender Kurt Kreyling spannte dabei den Bogen vom Sport in Schwalbach bis zur Weltpolitik.

Bei all den Geschehnissen in der Welt solle man möglichst nicht in Hysterie verfallen, sondern sich auf neue Sozial- und Wertordnungen konzentrieren, die auf Nachhaltigkeit gründen. „Das stimmt mich froh, denn unser Verein ist nachhaltig aufgestellt. Das beweisen allein schon die 133 Vereinsjahre“, sagte Kurt Kreyling. Kinder und Jugendliche profitierten von Erwachsenen und Mitglieder engagierten sich über den Sport hinaus nicht nur für Geld, sondern für Zusammenhalt und sorgten täglich für mehr Lebensfreude. Kurt Kreyling erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass zwei Drittel der gerade in Jugendparlament gewählten Schüler Mitglieder der TGS seien.

Den Neujahrsempfang nutzte der Vorsitzende auch wieder, um „Danke“ zu sagen. Das galt zum einen allen Übungsleitern und Helfern, die bei der TG aktiv sind, aber auch der Stadt, die Schwalbachs größten Verein auf vielfältige Weise unterstützt.

Im Anschluss an seine Rede zeichnete Kurt Kreyling zahlreiche Mitglieder für deren langjährige Mitgliedschaft aus. Herausragend waren dabei Käthe Liebner und Herbert Geis, die dem Verein nun schon seit 70 Jahre die Treue halten. Ehrenvorsitzender Wolfgang Specht stellte das noch einmal heraus und erinnerte an den Bau der ersten Turnhalle auf dem Vereinsgelände an der Jahnstraße, an dem Herbert Geis 1949 bereits als jugendlicher Helfer beteiligt war. „Das war unglaublich, was die damals geschafft haben“, sagte Wolfgang Specht.

Neben den beiden wurden Friedrich Orth und Willi Vöth für 50 Jahre in der TGS ausgezeichnet. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft blicken Jürgen Bernhardt, Jürgen Fink, Walter Giebitz und Karin Köcher-Stemberg zurück. Eine Urkunde für 30 Jahre Mitgliedschaft erhielten Wolfgang Eckert, Waltraud Eckert-Simon, Luz Jünnemann, Elke Jungerberg, Anja Jungerberg, Sebastian Kocanda, Stefan Nauheim, Alexandra Polony, Hans-Jürgen, Olaf und Renate Reinhardt sowie Petra Wiederholdt-Schmidt.

Darüber hinaus sind Ralf Binzen, Barbara Blaschek-Bernhardt, Brigitte Boulanger, Nora Eisenbarth, Bärbel Haupt, Manuel Höser, Sofie Kaluza, Petra Reichert, Judith Parillas Gil und Christine Siegel seit 25 Jahren bei der TG Schwalbach. **MS**

TG-Vorsitzender Kurt Kreyling (3.v.r.) und Ehrenvorsitzender Wolfgang Specht (2.v.l.) zeichneten zahlreiche Sportler und Förderer für deren langjährige Mitgliedschaft im Verein aus. Foto: Schlosser

Im Vereinsheim des BSC

Versammlung

Der BSC Schwalbach lädt am Freitag, 31. Januar, zu seiner Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim am Sportplatz ein.

Die Versammlung beginnt um 21 Uhr. Auf dem Programm stehen die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder. Anschließend werden Neuwahlen durchgeführt, bei der alle Positionen des Vorstandes neu gewählt werden, bis auf den zweiten Vorsitzenden. **red**

Fensterscheibe eingeworfen

Flasche als Wurfgeschoss

Unbekannte Vandalen ha-ben zwischen Sonntagnachmittag und Montagmorgen mit einer Glasflasche eine Fensterscheibe der Albert-Einstein-Schule (AES) eingeworfen.

Anscheinend hielten sich die Täter im Bereich der Straße „Ober der Röth“ auf und nutzten dann eine Alkoholflasche als Wurfgeschoss, mit der sie ein Fenster der AES beschädigten. Durch die Tat entstand ein Schaden in Höhe von knapp 1.000 Euro. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06196/9695-0 bei der Eschborner Polizei zu melden. **pol**

Kurse der Kulturkreis GmbH

Noch Plätze frei

Bei den Kursen Hatha-Yoga, freies Malen mit verschiedenen Maltechniken sowie dem Kinder-Kurs Malen und Zeichnen mit verschiedenen Techniken der Kulturkreis GmbH sind noch Plätze frei.

Informationen sowie die Anmeldefristen zu den Kursen finden sich unter www.kulturkreis-schwalbach.de/Kurse im Internet sowie im Veranstaltungskalender Januar/Februar 2020. Anmeldungen zu den Kursen sind über das Online-Formular auf der Homepage oder in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH möglich. Fragen beantwortet Kerstin Sterling vormittags unter der Telefonnummer 06196/81959. **red**

Schreibwaren Arslan
Ein Wetter, wie es im Buche steht.
Große Auswahl an Büchern
Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

*Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.*

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
sonnig	wolkig	sonnig	wolkig	wolkig

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL.1288 FAX: 807997

Mi	22.01.	P	15.00 Uhr	Werktagsmesse im Senioren-Treff
So	26.01.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	29.01.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine

St. Pankratius
Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe
sonntags 10.45 Uhr: Gemeindekaffee im Gemeindesaal

P 23.01. 15.00 Uhr Offener Behinderten Treff
M 26.01. 15.00 Uhr Offener Martins-Treff
M 28.01. 14.30 Uhr Seniorenrunde

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/**Gem.-Ref. Eva Kremer,** Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	23.01.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
Fr.	24.01.	19.30 Uhr	Vortrag der CJZ mit Renate Franz, Köln über das Schicksal von Albert Richter, Radrennfahrer
So.	26.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Christine Gengenbach)
Mo.	27.01.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 3 Jahren (Familienreferentin Eva Witte, Maria Müller)
		15.45 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern von 1 bis 7 Jahren (Christiane Maibaum)

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	26.01.	10.00	Gottesdienst (Birgit Reyher)
Mi	29.01.	14.30	Seniorentanzen

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 26.01. 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Bernd Schneider parallel Kinderbetreuung**

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 26.01. 10.30 Uhr **Gottesdienst am Schiffsspielplatz, Westring** (Lukas Kwon)

Hauskreise finden mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gäste sind herzlich willkommen!

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Straße „Am Sportplatz" wird zum „Albert-Richter-Weg" – Namensgeber vor 80 Jahren ermordet

Straße bekommt neuen Namen

Am Samstag wird die kleine Straße, die vom Krankenhaus zu den Schwalbacher Sportplätzen führt umbenannt. Sie trägt künftig den Namen des Radsportlers Albert Richter, der vor fast genau 80 Jahren von Nazis ermordet worden ist.

Am 2. Januar diesen Jahres jährte sich der Todestag des Radsportlers zum 80. Mal. Dazu lädt die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ) am Vorabend der Umbenennung am Freitag, 24. Januar, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag in der Evangelischen Limesgemeinde ein.

Die Kölner Autorin und Journalistin Renate Franz will die Erinnerung an Albert Richter erhalten und widmet sich in aufwendigen Recherchen und zahlreichen Interviews mit Zeitzeugen seinem Leben und seinem Tod. Die Ergebnisse ihrer Nachforschungen hat sie in einem Buch zusammengefasst. Der Eintritt zu ihrem Vortrag ist frei.

Albert Richter wurde am 14. Oktober 1912 in Köln-Ehrenfeld

Die Journalistin Renate Franz berichtet über den Kölner Radweltmeister Albert Richter und wird auch bei der Umbenennung der Straße dabei sein. *Foto: privat*

geboren und war begeisterter Radsportler. Schon mit 20 Jahren wurde er Amateur-Weltmeister auf der Bahn im Sprint. Ein Jahr später wechselte er ins Profilager. Und zwischen 1933 und 1939 wurde er siebenfacher Deutscher Meister und zweimal Vizeweltmeister und damit ein international erfolgreicher Sportler ganz nach dem Geschmack der Nazis.

Doch der junge Mann aus einfachen Verhältnissen ließ sich nicht vor ihren Karren spannen. Er verweigerte den „Deutschen Gruß" und das Hakenkreuz auf seinen Trikots. Anfangs wurde Albert Richter im Rad-Verband noch hoch gelobt, fiel dann aber mit seinem Mut und seiner Geradlinigkeit in Ungnade. Er setzte sich für seine jüdischen Freunde ein.

Am 31. Dezember 1939 wurde er beim Grenzübertritt in die Schweiz in einem Zug verhaftet und fand dann wenige Tage später, wahrscheinlich am 2. Januar 1940, in Gestapo-Gewahrsam unter mysteriösen Umständen den Tod. Die Nazis versuchten zunächst, die Gewalttat an dem prominenten Gefangenen als Selbstmord hinzustellen.

Die SPD-Stadtverordnete Claudia Ludwig brachte im Schwalbacher Stadtparlament die Idee ein, eine Straße nach Albert Richter als einem Vorbild für die Jugend zu benennen. Das Stadtparlament beschloss daraufhin, die Straße „Am Sportplatz" in „Albert-Richter-Weg" umzuwidmen. Dies erfolgt am Samstag, 25. Januar, um 15 Uhr – auch im Beisein der Autorin Renate Franz. **red**

Von Korsika bis nach Norwegen – Das neue Programm der Evangelischen Jugend ist da

Freizeiten und Fortbildungen

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Teamern möchten die Dekanatsjugendreferentinnen Ricarda Würzler, Sarah Winkler und Kathrin Walldorf bei den Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen in diesem Jahr viele verschiedene Perspektiven entdecken, neue Wege ausprobieren, den Horizont erweitern. Jetzt wurde das neue Programm veröffentlicht.

Es enthält für jeden Geschmack etwas. Neu dabei ist eine Sommerfreizeit für 12- bis 15-Jährige nach Norwegen. In den Sommerferien gibt es außerdem Reisen nach Korsika, in die Toskana, an die niederländische Nordseeküste, an die kroatische Adria oder die mecklenburgische Seenplatte. Wer sich sportlich betätigen möchte, kann am Aktivcamp an der französischen Mittelmeerküste teilnehmen oder ein Wochenende zum Wakeboarden nach Niederweimar fahren.

Für Kinder wird ein langes Wochenende auf der Burg Hohensolms und eine Woche im Salzburger Land angeboten. Ebenfalls wieder im Programm enthalten ist ein „16+-Wochenende", bei dem sich Jugendliche über ihr Leben nach der Schule und ihre spätere Berufswahl austauschen können.

Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen aus dem Dekanat Kronberg, zu dem auch Sulzbach gehört - unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten (zuzüglich Taschengeld). Damit jeder dabei sein kann, gibt es außerdem Fördermöglichkeiten.

Für Jugendliche, die selbst als Teamer aktiv werden wollen oder dies bereits sind, gibt es diverse Fortbildungen. Sie können zum Beispiel am Grundkurs für Jugendleiter oder an den Seminaren für Konfi-Teamer teilnehmen; oder sich bei weiteren Kursen unter anderem über Kinderschutz oder Rechte und Pflichten für Teamer informieren oder in einem Workshop lernen, wie man vor Gruppen präsentiert.

Zwei neue Veranstaltungen für alle Jugendlichen ab 15 Jahren sind die „100 Prozent handmade – nähe dir was"-Workshops, bei denen die Teilnehmer zusammen kommen, um gemeinsam zu nähen und sich dabei auszutauschen. Ferner gibt es die „Einfach schön-Abende", um gemeinsam Perspektiven zu entwickeln, kreativ zu sein oder Gespräche zu führen, wobei viel Zeit für Musik, Spiel und Kulinarisches eingeplant ist.

Das komplette Programm „Perspektiven" sowie die Informationen zu den Anmeldungen gibt es unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de im Internet oder unter der Telefonnummer 06196/560130. **red**

Praxis für Lerntherapie Narajek
• LRS / Lese-Rechtschreibstörung • Dyskalkulie / Rechenstörung
• AD(H)S-Verhaltenstraining • Konzentrationstraining
Brunnenstraße 6A · Bad Soden · 06174 / 934150
www.lerntherapie-narajek.de
Seit über 30 Jahren erfolgreich!

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung
sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.
Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 20 83 51 05

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Fair genießen in Schwalbach
FAIRTRADE
Hochwertige Tee-Spezialitäten aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

1 **Indischer Grüntee** fruchtig mild von Gepa
2 **Schwarztee** Earl Grey von Gepa
Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27
Küchen Art

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Schwalbacher Spitzen

Fitness-Tsunami

Im Dezember werden die Tage bis Weihnachten gezählt, im Januar die Kalorien. Strenges Abnehmen und hartes Fitnesstraining gehören für viele in die Post-Adventszeit wie ausgedorrte Weihnachtsbäume und zerknittertes Geschenkpapier. Die Folgen sind beträchtlich: In den Fitnessstudios bilden sich Schlangen vor den Steppern, die Eiweißshakes fließen in Strömen und McDonalds muss die halbe Belegschaft in Zwangsurlaub schicken, weil niemand mehr in saftig-fettige Hamburger beißen will.

Bei Aldi und Lidl liegen kaum noch Fertiggerichte auf dem Kassenband. Stattdessen schieben schwerbeleibte Männer und Frauen riesige Kartons mit Crosstrainern und Vibroshapern in Richtung Kasse – nicht ohne den Beutel Möhrchen zu vergessen.

Im Fernsehen fasten alle dicken Promis gleichzeitig und lassen sich dabei auch noch in die Speckfalten filmen. Immer mit dabei sind drahtige Ernährungsberater, die alle 104.378 versteckten Zuckerarten auswendig kennen. Sie dürfen im Januar ihre Ratschläge sogar zur besten Sendezeit loswerden.

Doch so schnell wie der Deko- und Beleuchtungswahnsinn nach Weihnachten vorbei ist, so schnell ebbt auch der Fitness-Tsunami spätestens im Februar ab. Darüber wird dann allerdings lieber geschwiegen. Wenn es um die Kilos geht, hat jedenfalls noch niemand sonntags Kerzen angezündet und laut gesungen: Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann fliegt die Waage vor die Tür.

Mathias Schlosser

Kleinanzeigen

Testpersonen für Produktneuheiten im Bereich Hautpflege gesucht (Mindestalter 18 Jahre). Der Zeitaufwand beträgt ca. 30 Minuten und Sie erhalten ein kleines Geschenk als Dankeschön. Terminvereinbarung bitte unter Tel. **0179/7488255**

Wir, eine 4-köpfige Familie, sind auf der Suche nach einem **Haus oder Grundstück** zum Kauf in Schwalbach und Umgebung. Wir bieten im Gegenzug eine barrierefreie, frisch sanierte **3-Zi.-Whg.** in Alt-Schwalbach in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Ärzten an. Tel. **0157/81512267**

Gut erhaltene **Leder-Couchgarnitur,** dunkelgrün, bestehend aus 3-Sitzer mit Schlaffunktion, 2 Einzelsesseln und 1 Hocker **abzugeben**. Preis VB EUR 250,-, Tel. **06196/568965**

Eingezäuntes Garten-, Wiesen-, Wald- oder Brachlandgrundstück im Umkreis von Schwalbach am Taunus mit der Möglichkeit zum Freilauf eines jagdfreudigen Podencos **zu pachten gesucht**. Tel. **06196/882601**

Weißer **Holz-Schaukelstuhl zu verkaufen**. Sehr gut erhalten. Tel. **06196/9710518** oder **0152/59372063**

Die einen wollen das Rathaus am 26. Januar stürmen, die anderen am 1. März. Foto: Huber

Schwalbacher Narren versammeln sich am kommenden Sonntag am unteren Marktplatz

Narren stürmen das Rathaus

● ***Alle Schwalbacher sind zur närrischen Rathauserstürmung am kommenden Sonntag, 26. Januar, um 14 Uhr eingeladen.***

Dann sammeln sich die Fassenachter und ihre Unterstützer auf dem unteren Marktplatz zum Sturm auf das Rathaus. Denn dort, auf dem „Raucherbalkon" des Bürgerhauses, präsentiert sich die lokale Politprominenz. Doch die Obrigkeit hat mal wieder keinen Plan: Um der närrischen Urgewalt zu trotzen, fällt ihr nicht Besseres ein, als mit Süßigkeiten zu werfen.

Das kann auch diesmal nur schiefgehen. Denn die Schwalbacher Narren haben Verstärkung aus der gesamten Umgebung mobilisiert: Karnevalsvereine aus Altenhain, Bad Soden, Bommersheim, Kelkheim, Oberhöchstadt, Steinbach und Stierstadt sind ebenso dabei wie eine ganze Reihe von Prinzessinnen und Prinzen. So bleibt es nicht aus, dass nach einigem Hin und Her und dem Donner einer in Stellung gebrachten Kanone, die Schwalbacher Großkopferten sich der Narrenschaft ergeben müssen.

Nachdem das Rathaus im Sturm eingenommen worden sein wird, ist für weitere Unterhaltung gesorgt: Im großen Saal des Bürgerhauses wird ein Fassenachts-Programm dargeboten. **red**

Spazierweg im Schwalbacher Wald wird zeitweise gesperrt

Neuer Weg im Wald

● ***In der vergangenen Woche hat die Sanierung des Waldwegs an der Landesstraße 3015 durch den Schwalbacher Wald begonnen. Der etwa ein Kilometer lange Weg soll auf eine mittlere Breite von rund 2,50 Meter ausgebaut werden.***

Die Wegstrecke, die saniert wird, erstreckt sich von der Wegegabelung aus Richtung Neuenhain kommend in Richtung L 3015, quert die Zufahrtsstellen zum Schwalbacher Stadtwald und verläuft am Angelteich vorbei bis zum Anschluss an die Regionalparkroute an der sogenannten Europabrücke.

Für die Deckschicht soll wieder das Felsenkiesgemisch „HanseGrand" genutzt werden, das bereits auf benachbarten Wegen eingebaut worden ist. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf rund 200.000 Euro. Dabei gewährt der Main-Taunus-Kreis einen Zuschuss von 35.700 Euro, da dieser Weg eine überregionale Verbindung des Main-Taunus-Kreises mit dem Hochtaunuskreis darstellt.

Während der Bauzeit wird der Weg abschnittsweise gesperrt. Unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse soll die Baumaßnahme etwa vier Wochen dauern. **red**

Der Waldweg an der Landesstraße 3015, der von Neuenhain bis zur Europabrücke führt, wird derzeit erneuert und verbreitert. Foto: mag

Kulturkreis GmbH

Kunst-Workshop

● ***Ende Januar findet ein Kunst-Workshop in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule in der Schulstraße 7 statt.***

Termine für den Kurs sind Freitag, 24. Januar, von 17 bis 19 Uhr und Samstag, 25. Januar, von 10 bis 12 Uhr. Im Laufe des Workshops erlernen die Teilnehmer Techniken im Umgang mit Farben in Acryl, Öl und Aquarell. Sie können experimentieren und das Gelernte in eigenen Bildern umsetzen. Materialien müssen mitgebracht werden. Weitere Informationen erteilt Thomas Laszlo Zahoczky unter der Mobilnummer 0151/22695975 oder per E-Mail an zahoczky39@gmx.de. Der Workshop ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **red**

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Seniorenbeirat gegen die Zusammenlegung der Filialen von Taunus Sparkasse und Volksbank

Keine Bank in Alt-Schwalbach

● ***Mit Erschrecken hat der Schwalbacher Seniorenbeirat zur Kenntnis genommen, dass die Taunus Sparkasse und die Volksbank in den Räumlichkeiten im Limes-Einkaufszentrum zusammengelegt werden sollen.***

Die Taunus Sparkasse und die Frankfurter Volksbank haben im vergangenen Jahr beschlossen, rund 50 ihrer Standorte zusammen zu legen. In Schwalbach soll die Volksbank-Filiale in der Pfingstbrunnenstraße im Laufe geschlossen werden und am Marktplatz in den Räumen der heutigen Taunus Sparkasse ein so genannter „Finanzpunkt" eingerichtet werden, den dann beide Geldhäuser abwechselnd nutzen. Die Banken reagieren damit eigenen Angaben zu Folge auf die sinkende Kundenfrequenz in ihren Filialen. Ursprünglich sollte der Schwalbacher „Finanzpunkt" als einer der letzten im Jahr 2021 in Betrieb gehen. Nun ist nach Angaben einer Sprecherin der Taunus Sparkasse die Eröffnung schon im letzten Quartal 2020 geplant.

Der Seniorenbeirat sieht in der Zusammenlegung der Standorte ein Problem, weil es dann in Alt-Schwalbach keine Bank und keine Sparkasse mehr geben. Deshalb haben sich die Seniorenvertreter nun mit einem Brief an Landrat Michael Cyriax (CDU) gewandt, mit der Bitte, das nochmals zu überdenken. Der Landrat ist auch stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats der Taunus Sparkasse.

So sollen die neuen Finanzpunkte aussehen, die Taunus Sparkasse und Volksbank gemeinsam nutzen wollen. Grafik: Taunus Sparkasse

„Wie sollen körperlich eingeschränkte Menschen jetzt zu ihrer Bank oder Sparkasse kommen, zumal sie auch nicht mehr täglich dazu die Möglichkeit haben", fragt sich der Seniorenbeirat. Wünschenswert wäre es aus Sicht des Gremiums daher, wenn eine Bank in der Limesstadt und eine in der Altstadt verbleiben könnte. „Wobei die Öffnungszeiten abwechselnd sattfinden könnten. Wenn beispielsweise im Einkaufszentrum die Taunus Sparkasse geöffnet hat, hat im alten Ort die Volksbank geöffnet und umgekehrt", meint Monika Schwarz, die Vorsitzendes des Seniorenbeirats.

Der Bericht zur Situation älterer Menschen in Schwalbach zeige ganz klar, dass nicht nur die Mobilität sehr stark eingeschränkt ist, sondern jetzt auch noch die letzte Kommunikationsmöglichkeit über finanzielle Belange. Der Seniorenbeirat hoffe auf eine positive Lösung. **red**

STELLENANGEBOTE

Wir suchen einen zuverlässigen, freundlichen
Fahrer (m/w/d) für Botendienste
am Abend.
Limes-Apotheke,
Tel.: 06196-779980,
E-mail: info@limes-apo.de

Wir suchen Austrägerlinnen für die Schwalbacher Zeitung
Prospektverteildienst Malik
06184 / 99 39 800

Für unser Team suchen wir per sofort Verstärkung als

Steuerfachwirt/in und Steuerfachangestellte/r (m/w/d)

Ihre Aufgabe umfasst die Bearbeitung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für Privat- und Firmenkunden sowie Lohn- und Finanzbuchhaltungen.

Moderne Arbeitsplätze- und Räumlichkeiten sind für uns selbstverständlich. Kenntnisse in DATEV sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. In der Gestaltung der Arbeitszeit sind wir flexibel, streben jedoch eine Vollzeitbeschäftigung an. Auch Berufsanfänger sind bei uns gut aufgehoben. Kontinuierliche Weiterbildung wird von uns gefördert.

Auch wenn nur bestimmte Bereiche des Berufsbildes ausgeübt werden wollen, z. B. Lohn- und Finanzbuchhaltung, freuen wir uns über ein persönliches Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Morhardt Busche Theis
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Mühlstraße 22, 65843 Sulzbach
Telefon: 06196/75161
E-Mail: theis@beratung-steuern.de

Für ein sicheres Miteinander!

Dafür stehe ich mit meiner beruflichen Erfahrung und Kompetenz als Polizeihauptkommissar.

CDU SCHWALBACH AM TAUNUS

Als Bürgermeister möchte ich ...

- das KOMPASS-Programm konsequent umsetzen,
- Präventionsarbeit in Kitas, Schulen, Vereinen besser vernetzen und durch Lehrgänge für Betreuer unterstützen,
- ein Haus des Jugendrechts für Schwalbach und Umgebung,
- unsere Ordnungspolizei um 2 Stellen aufstocken und besser aus- und fortbilden,
- eine bessere Beleuchtung, z.B. am Mittelweg.

Bürgermeisterwahl
am 01.03.
Mit Sicherheit
DENNIS SEEGER
für Schwalbach.

Mehr online unter www.dennisseeger.de

Festgefahren. *Mehr als einen Tag stand in der vergangenen Woche ein Fahrzeug der „Syna AG" im Feld nahe der Auffahrt Schwalbach-Süd zur Schnellstraße. Der Wagen hatte sich am Montag bei einer Kontrollfahrt auf dem benachbarten Feldweg derart im schlammigen Boden festgefahren, dass er ohne fremde Hilfe nicht mehr herauskam. Erst mit Hilfe eines Abschleppunternehmens gelang es schließlich, den Transporter wieder frei zu bekommen.* *Foto: Schlosser*

Vortrag über Ernährung

Was macht der Zucker im Darm?

● ***Die Frage, ob Zucker gesund oder schädlich ist, ist hoch aktuell: Was macht der Zucker im Darm? Darauf antwortet die Schwalbacher Ernährungswissenschaftlerin Dr. Christiane Reiß ausführlich in ihrem Vortrag am Dienstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr im Frauentreff.***

Einerseits sind Kohlenhydrate für den Menschen Hauptbestandteil der Nahrung und mengenmäßig dominierender Energielieferant. Sie kommen in Form von Zucker, Stärke und Ballaststoffen vor. Zucker versüßt uns das Leben. Stärke versorgt uns mit Energie, und die Ballaststoffe fördern nicht nur unsere Darmgesundheit. Andererseits liefern Kohlenhydrate immer wieder Stoff für hitzige Diskussionen. „Nach dem Hype um die Laktose wird zur Zeit der Zukker eventuell zu kritisch beurteilt. Auch Low-Carb-Diäten sind nicht unumstritten", stellt Christiane Reiss fest. Sie erklärt bei ihrem Vortrag, was genau Kohlenhydrate zu unserer Gesundheit beitragen können. **pol**

Zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Theater mit Figuren

● ***Am Sonntag, 26. Januar, dem Vorabend des internationalen Gedenktags der Opfer des Nationalsozialismus, lädt der Arbeitskreis „Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus" um 18 Uhr in den Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule ein.***

Das Figurentheater Pantaleon aus München ist dort mit seiner Inszenierung des Stücks „Wenn du einmal groß bist" für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene zu Gast. Es entstand nach dem Buch „Für Tommy zu seinem dritten Geburtstag in Theresienstadt" von Bedrich Fritta. Eintrittskarten sind zum Preis von fünf Euro an der Abendkasse oder im Vorverkauf in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus erhältlich.

Bedrich Fritta war ein tschechischer Grafiker und Karikaturist, der als Jude im KZ Theresienstadt seit 1941 zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn Tommy inhaftiert war. Dort schrieb und zeichnete er 1944 ein Buch für seinen Sohn, das er versteckte und das von einem überlebenden Freund nach Kriegsende ausgegraben wurde. Dieses Buch war das einzige Zeugnis der Eltern für ihr Kind - ein Kind, das der Hölle entkommen und als Erwachsener nirgendwo wirklich heimisch geworden ist. **red**

Tatiana Tarabrina zeigt ihre Bilder in der Kulturkreis-Galerie

Künstler-Café und Finissage

● ***Am Sonntag, 9. Februar, findet in der Kulturkreis-Galerie von 15 bis 18 Uhr das Art-Café und die Finissage zur Ausstellung „Der Schlüssel der Träume" von Tatiana Tarabrina statt.***

Bei selbstgebackenem Kuchen können die Besucher der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule mit Tatiana Tarabrina ins Gespräch kommen und mehr über die ausgestellten Bilder erfahren. Der Eintritt ist frei. **pol**

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Waldtraut Spahn

* 10.06. 1936 † 07. 01.2020

In stiller Trauer
Gilbert Spahn und Familie
Roy Spahn
alle Angehörigen
und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 07.02.2020 um 11.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Wir trauern um

Waldtraut Spahn

Waldtraut Spahn war von 1976 bis 1989 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.
Als deren Mitglied sowie als Stellvertretende Vorsteherin der Stadtverordnetenversammlung hat sie sich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger Schwalbachs eingesetzt.
Ihr Andenken werden wir in Ehren bewahren.
Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Der Magistrat
der Stadt Schwalbach am Taunus
Christiane Augsburger
Bürgermeisterin

Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Schwalbach am Taunus
Eyke Grüning
Stadtverordnetenvorsteher

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Marthi Mosebach

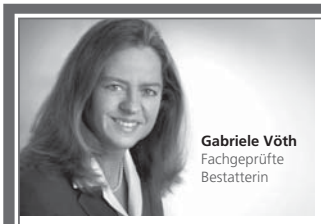
Im Namen aller Angehörigen
Adolf Mosebach

Schwalbach am Taunus, im Januar 2020

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/215 49
www.steinmetz-pyka.de

Annahme von Traueranzeigen
Tel. 0 61 96 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Reichmann
BESTATTUNGSDIENSTE
Gabriele Vöth
Fachgeprüfte Bestatterin
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle."
24h Bereitschaft
Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand
Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...
... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.
Schwalbacher Zeitung

Bestattungshaus Grieger
- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach
www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de
HESSEN BESTATTER
24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

am Mittwoch, 22.01.2020, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt vom 13.11.2019
02. Machbarkeitsstudie Biosphärenregion im Rheingau-Taunus-Kreis, der Stadt Wiesbaden und im Main-Taunus-Kreis
Vorlage Nr. 18/B 0058 vom 10.12.2019, Magistrat
03. Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Parkdecks Sauererlenstraße
Vorlage Nr. 18/M 0160 vom 15.10.2019, Magistrat
04. Klimaschutzkonzept
Vorlage Nr. 18/A 0096 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
05. Sanierung und Neugestaltung des Reichow (Mittel-) Weges
Vorlage Nr. 18/A 0113 vom 07.11.2019, SPD und FDP Fraktion
06. Erweiterung des offenen WLAN-Netzes in Schwalbach
Vorlage Nr. 18/A 0114 vom 12.11.2019, CDU Fraktion
07. Erstellung eines Stadtentwicklungsplanes für die Stadt Schwalbach
Vorlage Nr. 18/A 0115 vom 14.11.2019, FDP Fraktion
08. Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 18/M 0160 „Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Parkdecks Sauererlenstraße"
Vorlage Nr. 18/A 0118 vom 14.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
09. Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 18/M 0160 „Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Parkdecks Sauererlenstraße"
Vorlage Nr. 18/A 0119 vom 14.11.2019, CDU Fraktion
10. Erklärung des Klimanotstandes für Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 18/A 0120 vom 22.11.2019, SPD Fraktion
11. Änderungsantrag zu 18/A 0113 „Sanierung und Neugestaltung des Reichow (Mittel-) Weges"
Vorlage Nr. 18/A 0121 vom 03.12.2019, CDU Fraktion
12. Änderungsantrag zu 18/A 0115 „Erstellung eines Stadtentwicklungsplans für die Stadt Schwalbach"
Vorlage Nr. 18/A 0122 vom 03.12.2019, CDU Fraktion
13. Bereitstellung von Räumlichkeiten für das Repair-Cafe
Vorlage Nr. 18/A 0123 vom 11.12.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
14. Mobilitätsanalyse für das Gebiet Schwalbach / Konzeption eines Bürgerbusses; Vorlage Nr. 18/A 0124 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
15. Anwohnerfreundliche Umgestaltung der Gartenstraße
Vorlage Nr. 18/A 0125 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
16. Photovoltaikanlagen im Bereich des Bebauungsplans Am Flachsacker
Vorlage Nr. 18/A 0126 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
17. Beitritt zum Bündnis der Klima Kommunen Hessen
Vorlage Nr. 18/A 0127 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
18. Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden
Vorlage Nr. 18/A 0128 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
19. Zisternen am Marktplatz
Vorlage Nr. 18/A 0129 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
20. Umstellung des städtischen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge
Vorlage Nr. 18/A 0130 vom 14.01.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
21. Berichte des Magistrates
22. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 15.01.2020
gez. Jochen Zehnter, Vorsitzender

26. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 26. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales

am Donnerstag, 23.01.2020, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales vom 12.11.2019
02. Jahresbericht 2018 des Jugendberatung und Jugendhilfe e. V. über die Mobile Beratung für die Städte Bad Soden, Eschborn, Schwalbach und die Gemeinde Sulzbach; Vorlage Nr. 18/B 0056 vom 24.09.2019, Magistrat
03. Verleihung der Elmer-Spyglass-Plakette
Vorlage Nr. 18/M 0173 vom 14.01.2020, Magistrat
04. Hort-Standard bei der Schulkinderbetreuung sichern
Vorlage Nr. 18/A 0100 vom 11.09.2019, CDU Fraktion
05. Änderungsantrag zum 18/A 0100 ‚Hort-Standard bei der Schulkinderbetreuung sichern'; Vorlage Nr. 18/A 0105 vom 11.10.2019, FDP Fraktion
06. Jugendzentrum Atrium an den Wochenenden abends öffnen
Vorlage Nr. 18/A 0110 vom 04.11.2019, SPD und FDP Fraktion
07. Änderungsantrag zum Antrag Nr. 18/A 0100 ‚Hort-Standard bei der Kinderbetreuung sichern'
Vorlage Nr. 18/A 0111 vom 05.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
08. Längere Öffnungszeiten des Jugendzentrums
Vorlage Nr. 18/A 0112 vom 06.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
09. Errichtung eines dritten Schulkinderhauses für die Geschwister-Scholl-Schule am Erlenborn 2a
Vorlage Nr. 18/A 0117 vom 19.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
10. Bereitstellung von Räumlichkeiten für das Repair-Cafe
Vorlage Nr. 18/A 0123 vom 11.12.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Schwalbach am Taunus, 15.01.2020
gez. Marion Downing, Vorsitzende

4. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 4. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

am Mittwoch, 29.01.2020, um 18:00 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates vom 27.11.2019
02. Informationen der Bürgermeisterin
03. Informationen des Seniorenbeirates
04. Anträge
05. Sachstand zu verschiedenen Bauprojekten
06. Verschiedenes
07. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Schwalbach am Taunus, 20.01.2020
gez. Monika Schwarz, Vorsitzende

Heizkraftwerkgrundstück

Grüne fordern neuen Anlauf

● ***Seit vielen Jahren gibt es immer wieder Diskussionen um das Schwalbacher Fernheizwerk. Aktuell stehen nach Angaben der Grünen die Chancen für die Stadt nicht schlecht, das Grundstück in der Adolf-Damaschke-Straße, auf dem das Heizkraftwerk steht, zu kaufen.***

Die Nassauische Heimstätte will es demnach an die Stadt verkaufen, aber es geht der Ökopartei zufolge nicht voran, weil die Mehrheitskoalition aus SPD und FDP mit Bürgermeisterin Christiane Augsburger an der Spitze eine Konfrontation mit dem Betreiber „Innogy" scheut und einen Rechtsstreit mit dem Fernwärmeversorger offenbar vermeiden will. Die Bürgermeisterin habe dies jetzt nach Lesart der Grünen sogar öffentlich klargestellt. Sie wolle „keinen eventuellen Rechtsstreit mit `Innogy´ riskieren".

Eine ärgerliche Festlegung ist das aus Sicht der Grünen, weil die gute Rechtsposition der Stadt damit öffentlich untergraben wird. „Eine gerichtliche Auseinandersetzung ist niemals das Ziel von Verhandlungen, sie aber von vornherein auszuschließen, ist eine völlig falsche Herangehensweise", heißt es in einer Pressemitteilung der Fraktion.

„So kann man nicht verhandeln und so wird man auch kein gutes Ergebnis erzielen" bedauert auch die grüne Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau. „Da braucht es dringend einen neuen Anlauf mit neuen Personen. Die Stadt muss das Interesse der Fernwärmekunden mit Nachdruck vertreten und darf ihre Position nicht von vornherein einschränken oder sogar in Frage stellen." **red**

Indischer Film im Bürghaus

„Lunchbox"

● ***Am Freitag, 7. Februar, geht die Reihe „Filme aus aller Welt" mit dem indischen Film „Lunchbox" weiter.***

Beginn ist um 19 Uhr in Raum 7+8 im Bürgerhaus. Karten gibt es für fünf Euro an der Abendkasse.

In dem Film möchte Ila ihrer Ehe wieder mehr Würze verleihen. Mit ihren Kochkünsten will sie ihren Mann zurückgewinnen, denn die Hausfrau fühlt sich vernachlässigt. Doch die Lunchbox, die sie ihm für die Mittagspause vorbereitet, gerät irrtümlich zu Saajan, einem Büroangestellten, der kurz vor dem Ende seines Berufslebens steht. Als ihr Mann nicht reagiert, legt Ila am folgenden Tag eine Nachricht in die Lunchbox - und erhält Antwort von Saajan. Ila wiederum antwortet ihm, und so beginnen sie sich regelmäßig Botschaften zu schicken, in denen sie sich dem anderen immer mehr offenbaren. **red**

Im großen Saal des Bürgerhauses trafen sich am vergangenen Mittwoch viele Senioren. Foto: Hudel

Seniorenkaffee der SPD Schwalbach im Bürgerhaus – Der große Saal war voll besetzt

Kaffee, Kuchen und Theater

● ***Die Schwalbacher SPD hat am vergangenen Mittwoch einen Seniorenkaffee im Bürgerhaus organisiert.***

Der große Saal war komplett gefüllt. Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch begrüßte die Gäste und stellte kurz die Eckpunkte seines Wahlprogramms vor. Nach Kaffee und Kuchen ließen Alexandra Scherer, ihre Tochter Luisa und Aylin Fischer „die Puppen tanzen". Selbst gebastelte Handpuppen führten dabei verschiedene Tänze auf und wurden mit großem Beifall belohnt.

„Es war großartig, wie viele zum Erfolg dieses Nachmittags beigetragen haben", sagte Alexander Immisch. Damit meinte er die Helferinnen und Helfer in der Küche und beim Ausschank an den Tischen genauso wie die Haustechniker und Jürgen Dierolf, der mit der passenden Musik die Veranstaltung musikalisch untermalte.

„Uns hat es ganz viel Spaß gemacht und ich denke, unseren Gästen hat es auch sehr gut gefallen." **red**

Kandidat Marcus Gipp hatte zum Kennenlernen vor sein Haus in der Waldstraße eingeladen

Auftakt ins Wahlkampfjahr

● ***Der unabhängige Bürgermeisterkandidat Marcus Gipp startete mit einem weiteren Umtrunk ins Wahlkampfjahr.***

Am 11. Januar hatte er die Bürger in seinen Hof in die Waldstraße zum Neujahrsumtrunk eingeladen, um mit ihnen auf ein gesundes neues Jahr 2020 anzustoßen. „Interessante Gespräche und ein Kennenlernen in einem solchen Format wünsche ich mir auch für die Zukunft. Genau das ist es, was die Bürger wollen, einen Bürgermeister der den Dialog und den unmittelbaren Kontakt zu ihnen sucht", meinte Marcus Gipp.

Außerdem setzt er auch im neuen Jahr seine Hausbesuche fort und war mittlerweile bis auf wenige weiße Flecken nahezu an jeder Schwalbacher Haustür. Bis Ende Februar will der unabhängige Bürgermeisterkandidat alle Haushalte besucht haben. Arbeitsbedingt ist er spätnachmittags und in den frühen Abendstunden in Schwalbach unterwegs. „Als Leiter der Bereiche Finanzen und IT bei der Stadtverwaltung Steinbach kann ich nicht sechs Wochen fehlen, um Wahlkampf zu machen", sagte Marcus Gipp auf Nachfrage, warum er nicht auch tagsüber die Bürger besuche. Sein aktueller Arbeitgeber wünscht ihm für sein Vorhaben viel Erfolg und würde sich freuen, wenn es in unmittelbarer Nähe einen Bürgermeister gäbe, den man gut kennt, meint Marcus Gipp. In den kommenden Wochen wird es noch einige Möglichkeiten geben, den diplomierten Verwaltungsfachwirt bei Veranstaltungen kennenzulernen. **red**

Rund 80 Bürger folgten der Einladung von Bürgermeisterkandidat Marcus Gipp zum Neujahrsumtrunk in den eigenen Hof. Foto: privat

Frühschoppen der SPD Schwalbach mit Alexander Immisch

„Sicher leben"

● ***Unter dem Motto „Sicher leben in Schwalbach" laden die Schwalbacher SPD, die hessische Landesvorsitzende Schwalbacher Stadtverordnete Nancy Faeser sowie Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch zu einem Frühschoppen am Sonntag, 26. Januar, ein.***

Der Frühschoppen soll von 11 bis 13 Uhr dauern und findet im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a statt. Zunächst wird Nancy Faeser als innenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Landtag zum Thema Sicherheit sprechen. Dabei geht es nicht nur um die objektive Sicherheitslage, sondern auch um das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger. Alexander Immisch wird dann darlegen, welche Vorstellungen er als Bürgermeisterkandidat zu diesem Thema hat und welche Maßnahmen er umsetzen will.

Dazu haben die Schwalbacher auch Gelegenheit, Fragen an Alexander Immisch und Nancy Faeser zu stellen und mit ihnen zu diskutieren. „Ich freue mich dieses für jeden Einzelnen so wichtige Thema mit unseren Gästen besprechen und meine Vorstellungen dazu darlegen zu können", erklärt der Bürgermeisterkandidat. **red**

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite *www.schwalbacher-zeitung.de* nutzen.

Anzeigensonderveröffentlichung B90/Die Grünen

Rede der Vorsitzenden der Fraktion B90/Die Grünen, Barbara Blaschek-Bernhardt, zum Haushaltsplan 2020

„Viel Geld im Haushaltsplan, aber wieder nichts für den Klimaschutz“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine Damen und Herren,

wir sprechen heute über den Haushalt und wir kommen nach Herrn Hudels Gejammer über den kommunalen Finanzausgleich nicht mehr an der Frage vorbei: Ist unsere Stadt nun wohlhabend oder sind wir jetzt arm geworden?

Das ist immer auch eine Frage des Blickwinkels, aber so viel muss man dazu schon einmal feststellen: Schwalbach gehört zu der kleinen Zahl besonders einkommensstarker Städte und Gemeinden, im Main-Taunus-Kreis ist das neben Schwalbach nur noch Eschborn, die durch eine Sonderabgabe dazu beitragen, dass das Land den deutlich einkommensschwächeren Mitgliedern der kommunalen Familie unter die Arme greifen kann. Das geschieht, damit auch in ärmeren Kommunen zum Beispiel zeitgemäße Betreuungsangebote oder andere freiwillige Leistungen überhaupt möglich sind. Es geht darum, dass die Lebensverhältnisse zum Beispiel im ländlichen Raum nicht immer weiter entfernt sind von denjenigen etwa im Rhein-Main-Gebiet und das liegt durchaus auch in unserem Interesse. Oder wollen wir uns wirklich vorstellen, dass der Zuzug in das prosperierende Rhein-Main-Gebiet noch zusätzlich verstärkt wird, der Wohnraum immer knapper wird? Soviel Wohnungen können wir hier gar nicht bauen, wie wir dann brauchten.

Eine übergroße Mehrheit der Städte und Gemeinden und auch der Städte- und Gemeindebund begrüßt deshalb ausdrücklich einen solchen horizontalen Finanzausgleich und den wird es deshalb wohl auch weiterhin geben, ganz gleich, welche Mehrheit nun das Sagen hat.

Schwalbach hat genügend Geld

Wieviel bleibt aber dann noch für Schwalbach? Das ist die spannende Frage und die kann man leicht und prägnant beantworten: Schwalbach hat auch nach Einführung dieser Sonderabgabe, die nur bei besonders einnahmestarken Städten erhoben wird, für jeden Einwohner immer noch mehr als doppelt so viel Geld zur Verfügung wie eine durchschnittliche hessische Gemeinde. Doppelt so viel Geld, um in Kindertagesstätten und Jugendarbeit zu investieren oder in Seniorenbetreuung oder einfach auf Steuern zu verzichten - bei uns ist das die Grundsteuer, die gar nicht erst erhoben wird oder die Gewerbesteuer, bei der wir unter dem Durchschnitt liegen. Sehen wir es doch so: Im Vergleich zu anderen Gemeinden steht uns hier sehr viel Geld für jede einzelne Schwalbacherin, jeden Schwalbacher zur Verfügung. Das ist gut so und da kann man auch etwas abgeben, nicht nur wegen Weihnachten. Die Grünen stehen jedenfalls zu diesem Stückchen Steuergerechtigkeit und wir halten nichts von einer doppelzüngigen Propaganda, die das zum Beispiel in Alsfeld begrüßt, hier aber strikt ablehnt, das sage ich ausdrücklich zu Herrn Hudel von der SPD.

Hat sich an dieser Betrachtung etwas geändert durch den Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage und die gleichzeitige Einführung des Programms „Starke Heimat Hessen“? Nein, dadurch hat sich daran nichts geändert. Durch den Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage wird diese Sonderabgabe überkompensiert, wir haben also künftig mehr zusätzliche Gewerbesteuer als zusätzliche Ausgaben für das neue Sonderprogramm. Wir haben also mehr Geld und Einnahmemöglichkeiten zur Verfügung als 80 Prozent der anderen hessischen Städte und Gemeinden.

Wie verträgt sich das nun damit, dass unser Haushalt seit zehn Jahren offiziell als „defizitär“ ausgewiesen wird, wir

Barbara Blaschek-Bernhardt

aber inzwischen rund 80 Millionen Rücklage angehäuft haben? Das ist leicht erklärt. Erstens: Die Steuerschätzungen sind immer extrem vorsichtig. In diesem Jahr haben wir schon in der ersten Jahreshälfte so viel Steuern eingenommen, wie für das ganze Jahr vorhergesagt waren. Und zweitens: Der Haushalt enthält immer wieder in beträchtlichem Umfang Positionen, die gar nicht realisiert werden können. Manche sagen nun „Luftbuchungen“ dazu, andere nennen es eine besonders vorsichtige Kalkulation. Im Ergebnis macht das keinen Unterschied. Wir haben jedenfalls genug Geld zur Verfügung, um Wünsche zu erfüllen, die nicht selbstverständlich sind, wir haben sogar hohe Rücklagen, für die wir mittlerweile Negativzinsen zahlen müssen. Und wir können für viele Aufgaben im sozialen Bereich auf die Unterstützung des Landes und des Bundes zurückgreifen. Es müsste doch mit dem Teufel zugehen, wenn wir damit nicht zurechtkommen.

Die Stadt klimafreundlich ausrichten

Zum Beispiel beim Klimaschutz. Da würde das Land künftig 90 Prozent der Kosten übernehmen und ein integriertes Klimaschutzkonzept wird zu 80 Prozent vom Bund gefördert. Worum geht es bei einem Klimaschutzkonzept? Es geht darum, dass von fachlicher Seite beurteilt und in Form eines Gutachtens festgestellt wird, auf welche Weise wir in Schwalbach besonders effizient Energie einsparen können, also darum, wie wir vorhandenes Geld besonders effektiv einsetzen können. Da sind die Voraussetzungen in den Städten und Gemeinden unterschiedlich. Wir haben zum Beispiel ein Fernheizwerk mit Kraft-Wärmekopplungsanlage und die Satzungen zum Anschluss an das Fernheizwerk müssen überarbeitet werden.

Wir haben in Schwalbach besonders viele Dächer noch ohne Fotovoltaikanlage und die meisten Häuser haben noch keine effektive Wärmedämmung. Und das gilt leider auch für die städtischen Immobilien. Wir hinken da weit hinterher. Der Prüfauftrag für weitere Solaranlagen auf städtischen Gebäuden zum Beispiel ist seit zwei Jahren unbeantwortet und er soll jetzt auf unseren dringenden Hinweis wenigstens für das Rat- und Bürgerhaus erledigt werden. Das hoffen wir doch. Aber allein dieses Beispiel macht deutlich: Auch beim besten Willen - den wir hier mal einfach unterstellen wollen - gibt es im Rathaus nicht einmal ansatzweise genügend Sachkunde und Fachkompetenz, um der großen Aufgabe gerecht zu werden. Da müssen Kohlendioxid-Einsparungen bilanziert und Einsparpotenziale identifiziert werden. Wie soll das gehen mit dem vorhandenen Personal? Wir brauchen dringend einen entsprechend qualifizierten Klimaschutzbeauftragten.

Können wir damit auch ruhig noch weitere eineinhalb Jahre warten, wie die SPD im Haupt- und Finanzausschuss meinte? Das können wir nicht. Die Welt verändert sich. Immer mehr Gletscher verschwinden, der Meeresspiegel steigt, Menschen werden aus ihren Lebensräumen vertrieben. Auf wissenschaftlicher Ebene ist man sich längst einig, dass wir nicht ruhig zuschauen dürfen, sondern auch konkret handeln müssen. Und was gar nicht geht, wenn wir für die Menschen, von denen wir gewählt sind, glaubwürdig bleiben wollen: Dass wir hier laut und vernehmlich - wie es die SPD vorschlägt - den Klimanotstand ausrufen und das konkrete Handeln auf später verschieben. Das ist ja so, als ob man laut „Feuer, der Dachstuhl brennt“ ruft und sich dann erst mal wieder schlafen legt.

Elektromobilität gehört die Zukunft

Klimaschutz – da muss es auch um den Verkehrssektor gehen und für den bis auf weiteres erst mal nicht zu ersetzenden Individualverkehr heißt das, dass sich die Städte und Gemeinden Gedanken machen müssen um die notwendige Infrastruktur. Konkret: Wir brauchen Elektrotankstellen, also öffentlich zugängliche Ladepunkte für die in großer Zahl bereits angebotenen Elektroautos. Warum überhaupt batteriebetriebene Elektroautos? Das ist leicht zu erklären: Batteriebetriebene Elektroautos sind - bezogen auf die für ihren Einsatz erforderliche Primärenergie – besonders effizient.

Deutlich effizienter als Benziner und Diesel, aber auch deutlich effizienter als Brennstoffzellenautos. Deshalb hat sich als Angebot für den „Normalverbraucher“ erst einmal die Batterieantriebstechnik durchgesetzt und längst bewährt. Trotzdem hat es die Koalition in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal abgelehnt, auch nur eine einzige zusätzliche Ladestation für Elektroautos zu planen – wir brauchen aber bald mehrere Dutzende. SPD und FDP verkünden stattdessen, man wolle sich um eine Wasserstofftankstelle für Brennstoffzellenautos bemühen, die noch gar nicht auf dem Markt sind. Die Wasserstofftankstelle soll dann am Bauhof angesiedelt werden.

Es gibt ein großes Angebot an batteriebetriebenen Elektroautos. Dafür fehlen jetzt in Schwalbach die Ladepunkte. Die Koalition plant stattdessen eine Wasserstofftankstelle für Brennstoffzellenautos. Die sind aber noch gar nicht auf dem Markt. Geht es noch verrückter und bürgerferner? Nein!

Radfahren entlastet die Straßen

Deutlich bürgernäher ist da sicherlich unser Vorschlag, in Kooperation mit einem kommerziellen Anbieter erst einmal zwei städtische E-Bikes anzuschaffen, die nach unserer Vorstellung ganz unkompliziert als Leihfahrzeuge zur Verfügung stehen sollten. Und außerdem: Zwei E-Bikes würden den städtischen Fuhrpark hervorragend ergänzen – für die Bürgermeisterin zum Beispiel oder die Ordnungspolizisten. Fahrradverkehr ist unverzichtbar im modernen Nahverkehr. Andere Städte bauen schon längst Radschnellwege und hier ist die direkteste Verbindung nach Eschborn und Frankfurt immer noch ein holpriger, oft matschiger Feldweg.

Natürlich muss sich das dringend ändern, aber da steht sich die Koalition selbst im Weg. Herr Immisch und Frau Müller glauben, sie müssten auch heute gegen eine Sanierung des Weges stimmen, weil sie doch gestern auch dagegen gewesen sind. Wer aber immer nur an den Beschlüssen von gestern festhalten will, landet ganz schnell im vorgestern. Und natürlich taugt der gerade fertiggestellte neue Weg zur Obermayr-Schule nicht als Ausrede dafür, dass wir die Sanierung des Feldweges in Verlängerung des Sossenheimer Weg immer weiter hinausschieben.

Schwalbach will einen Bürgerbus

Was aber auf jeden Fall kommen muss, ist die Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs um die Komponente eines „Bürgerbusses“, wie sich das in vielen Städten und Gemeinden längst bewährt hat. Ein Bürgerbus fährt die Fahrgäste direkt bis vor den Supermarkt, ein Bürgerbus kann auf der Route einen Zwischenstopp einlegen, ein Bürgerbus ermöglicht soziale Teilhabe. Der Busfahrer ist Lotse und Ansprechpartner, er hilft beim Ein- und Ausstieg. Das ist etwas ganz anderes als die „autonom fahrenden Busse“, die uns in einem Bürgermeisterprogramm schon als Zukunftsvision vorgestellt wurden. Dazu muss man auch sagen: Autonom, also ohne Busfahrer fahrende Busse könnte es in 20 Jahren tatsächlich geben. So lange sollten wir aber nicht warten. Und dass auch die Arbeitsplätze von Bürgerbusfahrern ersatzlos abgebaut werden sollen, ist für uns keine positive Vision.

Fernwärme in die Hände der Stadt

Ein immer noch ungelöster Konflikt: Für den Erwerb des Heizwerkgrundstücks sind wie in den Vorjahren ausreichend Mittel eingestellt. Es geht darum, einen Geburtsfehler der Limesstadt endlich zu korrigieren, dafür zu sorgen, dass die Stadt Schwalbach Einfluss nehmen kann auf die Grundlagenverträge zur Heizungsversorgung, darum, dass die RWE - jetzt Innogy - nicht mehr machen kann, was sie will. Nach der Zustimmung von Landesseite und der Nassauischen Heimstätte könnte Schwalbach das Grundstück mit allen Rechten und Pflichten tatsächlich kaufen. Ein entscheidender Unterschied zu früheren Jahren, in denen die FDP-Minister Posch und Rentsch eine Übertragung an die Stadt Schwalbach davon abhängig gemacht hatten, dass erst einmal – ohne Ausschreibung – ein neues Erbbaurecht für die RWE bestellt werden sollte.

Dazu sagen wir: Wir haben die selbstverständliche Verpflichtung, uns auf die Seite der Fernwärmekunden zu stellen. Die haben allein in den letzten 15 Jahren viele Millionen Euro zu viel bezahlt und erwarten zu Recht, dass wir uns der Verantwortung stellen, bei den Fernwärmepreisen künftig und dauerhaft ein Wort mitreden zu wollen. Es gibt keinen vernünftigen Grund, die Fernwärmeversorgung nicht endlich so organisieren wie die Wasserversorgung, eben in Verantwortung der Stadt. Da kommt heute zum Glück auch niemand mehr ernsthaft auf die Idee, das einem privaten Unternehmen als Monopolbetrieb zu überlassen. Für die Übernahme des Heizwerkbetriebs jedenfalls wäre ein Teil der vielen zig-Millionen, die die Stadt gehortet hat, gut angelegt. Und ganz nebenbei sparen wir dann Negativzinsen, die die Stadt für ihren Dukatenberg mittlerweile bezahlen muss.

Dazu gehört aber erst einmal, dass sich die Stadt hier wirklich engagiert. Mit dem Einstellen von Haushaltsmitteln allein ist es nicht getan. Dass wir mit den Stimmen von GRÜNE, CDU und SPD den Auftrag an den Magistrat zum Erwerb des Heizwerkgrundstücks erneuern konnten, war ja zunächst einmal positiv. Dass sich aber gleich danach bei der Abstimmung über die Rahmenbedingungen für den Erwerb des Grundstücks die FDP mit ihrer ablehnenden Position wieder durchgesetzt hat, ist natürlich kein gutes Vorzeichen. Man könnte sagen, da hat die Koalition ein Problem. Aber es ist natürlich anders: Da hat Schwalbach mit dieser SPD/FDP-Koalition ein Problem. Das wird uns noch eine Weile beschäftigen.

Kinderbetreuung auf hohem Niveau

Gut gelöst sind mittlerweile wichtige Rahmenbedingungen für die Schwalbacher Kindertagesstätten. Die Kindergärten sind der Ort, an dem Integration in unsere Stadtgesellschaft nicht nur propagiert, sondern gelebt wird. Hier geht es immer wieder aufs Neue darum, dass aus unserer Vielvölkerstadt eine lebendige Stadtgesellschaft wird.

Nach unserer Initiative aus dem vorigen Jahr ist der Kindergartenbesuch für die Eltern jetzt kostenlos und wir arbeiten an der „Qualitätsverbesserung“ mit zusätzlichen Deutschkursen und Bildungsangeboten.

Dafür sollte allerdings noch aktiver als bisher geworben werden. Hier investiertes städtisches Geld ist allemal gut angelegt. Das gilt auch für die aus unserer Sicht dringend erforderlichen zusätzlichen Öffnungszeiten für das Jugendzentrum. Wir haben nun endlich wieder einen zentral gelegenen Ort, an dem sich Jugendliche treffen können, gut ausgestattet, aber leider zu oft geschlossen. Das ist vor allem ein Problem für die Jugendlichen, die in beengten Wohnverhältnissen leben und häufiger den Marktplatz als Treffpunkt nutzen müssen, aber drüber ist nun wieder mancher Erwachsene irritiert. Wir wissen, dass zusätzliche Öffnungszeiten des Jugendzentrums nicht kostenlos zu haben sind und plädieren an dieser Stelle für mehr städtisches Engagement. Mehr Mitarbeiter im Jugendzentrum sind hier noch wichtiger als mehr Polizisten.

Wir sind uns dabei bewusst, dass die Stadt seit Schwarz-Grün hier Maßstäbe gesetzt hat, viel investiert bei der Kinderbetreuung und in der Jugendarbeit, dass die Mitarbeiter hervorragende Arbeit leisten, dass der Erfolg aber immer auch abhängig ist von den Bedingungen, unter denen gearbeitet werden muss. Und das gilt natürlich gerade auch für die Schulkinderbetreuung im alten Ort.

Ganztagsschule braucht feste Gebäude

Da stecken wir immer noch fest in der Situation, dass es gleich mehrere, zum Teil sehr unbefriedigende Schulkinderhaus-Außenstellen gibt. SPD und FDP hatten zunächst angekündigt, gemeinsam mit dem Kreis ein Schulkinderhaus auf dem Schulgelände bauen zu wollen. Von dieser Ankündigung ist nichts übriggeblieben. Stattdessen soll es nun einen provisorischen Containerbau geben auf dem Schulgelände aber allein auf Kosten der Stadt und besonders teuer, weil der Containerbau in sechs Jahren wieder abgerissen werden muss.

Die Schulkinderbetreuung wird dann durch den Kreis übernommen und der Kreis errichtet neue Schul- und Betreuungsräume auf eigene Kosten. Da wird es dann vor allem in der Bauphase noch enger auf dem ohnehin nicht großen Schulhof. Also eine ebenso problematische wie teure Lösung und der Konflikt ist jetzt schon absehbar. Wir werben nach wie vor dafür, dass man nachhaltiger plant, den Schulhof nicht unnötig mit einem provisorischen Containerbau vollstellt.

Es gibt ja bessere und langfristig rentablere Lösungen. Statt des superteuren Containerbaus auf dem Schulhof kann man passende Räumlichkeiten auf dem benachbarten Moos-Gelände anmieten. Man kann aber auch auf dem stadteigenen unmittelbar benachbarten städtischen Grundstück „Am Erlenborn“ gleich nachhaltig bauen in multifunktionaler Holzständerbauweise und hätte dann die Option, das Gebäude später als Wohnraum zu nutzen, wenn der Kreis die eigenen Schul- und Betreuungsräume fertiggestellt hat. Die Probleme sind seit vielen Jahren absehbar, die besseren Lösungen liegen auf der Hand und trotzdem wird unbeirrt festgehalten an einer Planung die problematisch ist und gleichzeitig besonders teuer.

Solide Planung für unsere Feuerwehr

Ebenso ärgerlich ist die nun schon jahrelang andauernde Planungsmisere um den notwendigen Standortwechsel für die Feuerwehr. Das zentral gelegene Bauhofgelände als Standort für die neue Feuerwache wird von der Feuerwehr favorisiert und das lässt sich wegen der vorgeschriebenen Alarmzeiten auch gut nachvollziehen. Man braucht aber dann ein Ersatzgelände für den Bauhof. Das ist seit über zweieinhalb Jahren bekannt, wurde in nichtöffentlichen Gremien besprochen, ein offizieller Bericht über die verschiedenen Möglichkeiten, Standortalternativen insbesondere für den Bauhof, liegt aber bis heute nicht vor. Stattdessen kam geradezu überfallartig vor ziemlich genau einem Jahr die Festlegung der Koalition, dass an ungewöhnlicher Stelle, nämlich hinter einem Wohngebiet, nicht nur die Feuerwehr, sondern auch der Bauhof untergebracht werden sollen. Und in den letzten Tagen erfahren wir über den heute beschlossenen Prüfantrag 0014, dass SPD und FDP an dieser Stelle auch noch eine Wasserstoffproduktion, dann wohl mit Wasserstofftankstelle, unterbringen wollen.

Gleichzeitig wird im Zusammenhang mit dem Erwerb der für dieses tatsächlich sehr große Bauvorhaben notwendigen Grundstücke mitgeteilt, dass man sich nicht an das genau vor einem Jahr mit einem Stadtverordnetenbeschluss gegebene Versprechen halten will, dass das Verkehrskonzept gemeinsam mit den Anwohnern erarbeitet wird. Die könnten wie alle anderen auch schließlich im Verfahren ihre Einwände vorbringen, heißt es nun. Wie viel sind also offizielle Stadtverordnetenbeschlüsse bei dieser Koalition überhaupt wert?

Und was soll man dann noch von einem Stadtentwicklungsplan halten, den die Koalitionäre nun am Ende der Legislaturperiode aufstellen wollen? Man darf vermuten, dass es dabei vor allem um neue Baugebiete gehen soll, ausgerechnet in Schwalbach, und man weiß jetzt schon, dass sich SPD und FDP ohnehin nicht daran gebunden fühlen werden.

Dass über den Tag hinaus seriös und berechenbar geplant werden muss, sollte selbstverständlich sein, daran hat es in dieser Legislaturperiode aber gerade gefehlt. Da hilft ein im nach hinein und auf die Schnelle aufgestellter Entwicklungsplan auch nicht.

Was den Klimaschutz angeht in Schwalbach – da waren die vergangenen dreieinhalb Jahre keine guten Jahre und dieser Haushalt bestätigt das erstmal. Dabei darf es aber nicht bleiben. Wir sind weiterhin diejenigen mit den konkreten Vorschlägen hierzu. Verlassen Sie sich darauf!

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 5. Dezember 2019 gehalten.)

Gesundheit aktuell

Implantate ermöglichen feste Zähne nach nur einem Behandlungstag – Alternative zu Prothesen

Feste Zähne oft ohne Skalpell

● ***Dauerhaft feste Zähne. Das ist der Traum vieler, gerade älterer Menschen. Moderne Implantate können die Lebensqualität deutlich erhöhen.***

Unter einem Implantat versteht man eine Art künstliche Zahnwurzel, die in den Kiefernknochen „implantiert“ wird. Daran können dann künstliche Zähne oder eine Brücke befestigt werden. Anders als bei Prothesen oder Teilprothesen gibt es beim Kauen und Sprechen keinerlei Beeinträchtigungen. Und auch die Zahnpflege ist einfacher, werden Implantate doch genau so geputzt wie die eigenen Zähne.

Viele Patienten fürchten jedoch den Eingriff, bei dem das Implantat im Kiefer verankert wird. Zahnarzt M. Bajwa von der Frankfurter Praxis „Bajwa und Kollegen“, der Master of Science für orale Implantologie ist, erläutert, dass die Ängste in der Regel unbegründet sind: „Mit modernen Behandlungsmethoden können Sie heute schon an einem einzigen Tag zu festen Zähnen kommen. Das geht unter Umständen ganz ohne Skalpell.“ Die minimalinvasive Behandlung sei ein schonendes Verfahren, das für die Patienten weitgehend stressfrei verlaufe. In Deutschland entscheiden sich immer mehr Patienten, die einen oder mehrere Zähne verloren haben, für Implantate. Mittlerweile werden nach einer Schätzung der Deutschen Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kiefernbereich (DGI) jährlich rund 1,3 Millionen Implantate eingesetzt.

Zahnarzt Bajwa erklärt jedoch, dass es wichtig ist, dass ein ausgewiesener Fachmann den Eingriff übernimmt. Er selbst hat einen Master of Science der Implantologie, ist als Gutachter für Gerichte tätig und hält regelmäßig Patientenvorträge zu dem Thema.

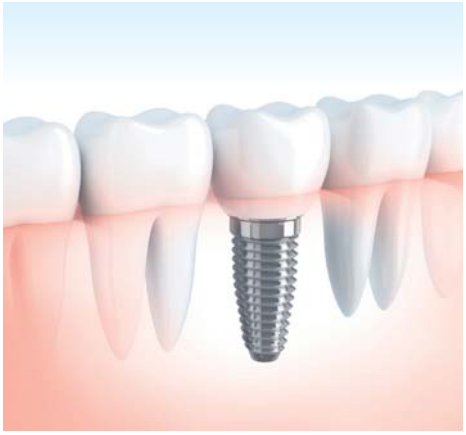
Vor allem bei einem Totalverlust aller Zähne empfiehlt er eine Brücke, die mit Hilfe von Implantaten im Kiefer verankert wird. Denn herausnehmbare Prothesen haben viele Nachteile: So kann sich zum Beispiel der Kiefernknochen zurückbilden. Außerdem können solche Prothesen verrutschen und dazu führen, dass die Betroffenen nicht richtig kauen. Daraus wiederum können Schluckbeschwerden oder sogar Verdauungsprobleme resultieren. Darüber hinaus bieten Prothesen ihrem Träger nicht den Komfort eines festen Zahnersatzes. „Mit einem Implantat brauchen Sie nie wieder Haftcreme“, bringt es Zahnarzt Bajwa auf den Punkt. Darüber hinaus haben Implantate auch beim Verlust einzelner Zähne viele Vorteile gegenüber konventionellen Lösungen. So müssen – anders als zum Beispiel bei Brücken – die gesunden Nachbarzähne nicht angeschliffen werden.

Die Kosten für Implantate sind allerdings höher als für klassische Zahnprothesen und die Krankenkassen übernehmen auch nur einen Teil der Behandlungskosten, sofern keine Zusatzversicherung abgeschlossen wurde. Experte Bajwa rät den meisten Patienten trotzdem zum festen Zahnersatz: „Das ist eine Investition in eine höhere Lebensqualität, von der man viele Jahre profitiert.“

Patientenveranstaltungen

Um die Patienten umfassend über die Möglichkeiten von Implantaten und minimalinvasive Behandlungsmethoden zu informieren bietet die Praxis Bajwa & Kollegen im März mehrere kostenfreie Patientenveranstaltungen an. Sie finden statt

- am 10. März um 18.30 Uhr im Bürgerhaus am Schwalbacher Marktplatz
- am 13. März um 15 Uhr und um 18 Uhr in der Zahnarztpraxis von Bajwa & Kollegen in der Tornowstraße 26 in Frankfurt
- am 18. März um 18.30 Uhr im Bürgerhaus am Schwalbacher Marktplatz
- am 20. März um 18.30 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchstadt am Montgeronplatz. **pr**



Fest im Kiefer verankerte Zahnimplantate sind eine Alternative zu konventionellem Zahnersatz.

Bajwa & Kollegen
IMPLANTOLOGIE
ZAHNHEILKUNDE

Tornowstraße 26
60486 Frankfurt
Telefon 069 / 77 06 09 160
praxis@bajwa-kollegen.de
www.bajwa-kollegen.de

Erkältungen sorgen im Winter für zusätzlichen Stress. *Foto: My Agency/shutterstock.com/akz-o*

Hände waschen, Bewegung und ausreichend Schlaf können grippalen Infekten vorbeugen

Erkältungsfrei durch den Winter

● ***Die Wintermonate sind eine schöne Zeit, wenn nicht die vielen Erkältungen wären. Doch man kann sich vor grippalen Infekten schützen.***

Diese werden durch Viren ausgelöst und die finden sich natürlich vor allem da, wo sich viele Menschen aufhalten. Der beste Schutz ist es, möglichst nicht in Kontakt mit den Viren zu kommen. Aber der Weg zur Arbeit mit der U-Bahn lässt sich nicht verhindern – regelmäßiges Händewaschen ist daher ein Muss.

Ein ideales Einfallstor für Erkältungskeime bieten auch durch Heizungsluft ausgetrocknete Schleimhäute. Daher ist es sinnvoll, die Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen zu erhöhen. Regelmäßiges Lüften und Schalen mit Wasser über der Heizung können dafür sorgen, dass den Schleimhäuten durch trockene Heizungsluft weniger Feuchtigkeit entzogen wird. Aber auch allgemein lässt sich das Immunsystem stärken: Bewegung, ausreichend Schlaf, viel Obst und Gemüse und frische Luft machen das Immunsystem robuster gegenüber Erkältungsviren.

Meist ist ein grippaler Infekt mit ein paar Tagen Bettruhe und heißem Tee schnell auskuriert. Auch Erkältungsbäder oder - je nach Wohlbefinden - kleine Spaziergänge an der frischen Luft können zur Genesung beitragen. Erkältungsmedikamente, wie beispielsweise aus dem Ratiopharm-Erkältungsteam, können zudem helfen, die verschiedenen Symptome wie Husten, Schnupfen und Halsschmerzen je nach Erkältungsphase zu lindern.

Treten Fieber, Gliederschmerzen und Schnupfen gleichzeitig auf, sind Kombinationspräparate, wie zum Beispiel „ratioGrippal“ zu empfehlen. Sie lindern erkältungsbedingte Schmerzen, senken eine erhöhte Temperatur und befreien gleichzeitig eine verstopfte Nase. Der Körper wird so beim Gesundwerden unterstützt. **pr**

Apps und Programme als qualifizierte Helfer für Betroffene – Angebote der Krankenkassen

Digital gegen Depressionen

● ***Rund jeder vierte Deutsche leidet im Laufe seines Lebens an einer psychischen Beeinträchtigung, allein sechs Millionen Menschen sind von Depressionen betroffen.***

Via Internet und Online-Programmen soll Patienten jetzt schneller geholfen werden. Mehrere Krankenkassen ermöglichen ihren Versicherten auf diese Weise raschen Zugang zu qualifizierter Unterstützung - auch rund um die Uhr. Studien zeigen: Betroffene profitieren nachweislich von dieser frühen Hilfe.

Patienten der IKK mit Ängsten, Depressionen oder Burnout können seit Kurzem über die Krankenkasse das Online-Therapieprogramm „Valecura“ nutzen (www.valecura.de). Qualifizierte Hilfe rund um die Uhr gibt es auch über die App „deprexis24“ oder die App „velibra“. **djd**

Wir stärken Ihren Körper

Sie möchten etwas für Ihren Rücken, Ihre Muskulatur und Gelenke tun?

Sie möchten persönlich betreut werden?

Sie sind an einem medizinischen Gerätetraining – nicht an einem herkömmlichem Fitnesstraining interessiert?

Dann rufen Sie uns an - Wir freuen uns auf Sie!

Verspannungen
Nackenschmerzen
Gelenkprobleme

Leiden auch Sie unter Beschwerden des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule und möchten Sie .....

- ☐ von Fachtherapeuten betreut werden, deren Maßnahmen wie ein Zahnrad in das andere greifen?
- ☐ Ihre aktuelle Belastbarkeit und Konstitution analysieren lassen für einen auf Sie individuell abgestimmten Trainingsplan?
- ☐ persönlich kompetent betreut werden?
- ☐ mit einem Training ein- bis zweimal pro Woche eine nachweisbare Entlastung Ihres Bewegungsapparates und der Wirbelsäule spüren?
- ☐ ein bewährtes Programm kennen lernen, das hilft dauerhaft chronische Rückenschmerzen und Gelenkprobleme zu reduzieren oder zu vermeiden?

Wenn Sie eine dieser Fragen mit JA beantworten, dann kommen Sie zu uns, wir sind ein Team von Rücken- und Bewegungsspezialisten.

RehaMed - Löschhorn
Praxis für med. Rehabilitation und Prävention

Hauptstraße 25
65843 Sulzbach
Telefon (06196) 758888
Telefax (06196) 758889
praxis@rehamed-loeschhorn.de
www.rehamed-loeschhorn.de

Maria Ruiz-Heitmann
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Ärztin für Akupunktur

LAight-Therapie
Neues Therapieverfahren bei Akne inversa, Hidradenitis suppurativa und Abszessen. Bei Frauen und Männern.

Mona Lisa Touch
Neues Therapieverfahren durch Laserbehandlunug bei Scheidentrockenheit, häufigen Harnwegsinfekten und Inkontinenz bei Frauen.

Hauptstraße 50 · 65843 Sulzbach
Telefon 06196 / 7 17 91

Mit Liebe pflegen. Und mit Wissen.

Ihre Fragen zum Thema Pflege beantworten wir Ihnen gern.

- häusliche Pflegehilfe durch Pflegedienste
- Pflegegeld bei Pflege durch Privatpersonen
- voll- und teilstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Hospizpflege
- Pflegehilfsmittel

Kostenlose Pflegeberatung.

Wir sind auch für Sie da, wenn es mal schwierig wird.
Telefon: 06192 977 010
www.dak.de

DAK Gesundheit
Ein Leben lang

Einige Teilnehmer des Anfängertauchscheins 2019 nahmen nach dem Kurs an der Vereinsfahrt des SCS ans Rote Meer teil und entdeckten die Unterwasserwelt im Süden Ägyptens. *Foto: privat*

Schwalbacher Tauchverein SCS bietet Kurs für weltweit den anerkannten Tauchschein an

Tauchkurs für Anfänger startet

● ***Der Tauchverein SCS Schwalbach bietet auch Anfang 2020 wieder einen Anfängertauchkurs an. Dazu findet am Dienstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr ein Infoabend im Clubhaus des Vereins am Westring neben dem Naturbad statt.***

Absolviert man die Theorie-Einheiten sowie Praxisübungen im Schwimmbad und schließlich die geforderten Tauchgänge im Freiwasser, erhält man den überall anerkannten Tauchschein „CMAS Bronze“, mit dem man bei jeder Tauchbasis weltweit tauchen darf. Teilnehmen kann jeder ab 14 Jahren. Einzige Voraussetzung ist eine vom Arzt bestätigte Tauchtauglichkeit. Anmeldungen werden per E-Mail an info-neu@scs-schwalbach.de entgegen genommen.

Wer das Tauchen einfach einmal unverbindlich ausprobieren möchte, kann mit den Tauchausbildern des SCS ein „Schnuppertauchen“ im Wiesenbad Eschborn vereinbaren.

Der SCS bietet seinen Mitgliedern seit über 50 Jahren vielfältige Aktivitäten am und unter Wasser. Einige Teilnehmer des Anfängertauchscheins 2019 nutzten das Angebot des Vereins gleich aus und nahmen nach dem Anfängertauchkurs an einer der viele Vereinsfahrten teil.

Sie flogen mit einer Gruppe SCSlern nach Marsa Shagra in Südägypten. Südägypten gilt als eines der besten Tauchreviere der Welt und so konnten sie gleich in ihrem ersten Tauchurlaub Schildkröten, Riffhaie und sogar über 30 Delfine bewundern. **red**

Turngemeinde bietet auch mehrere Reha-Sport-Kurse an

Sport auf Rezept

● ***Die Turngemeinde Schwalbach (TGS) bietet dienstags, donnerstags und samstags Reha-Sport für Orthopädie und donnerstags eine spezielle Gruppe bei Brustkrebserkrankungen an.***

Mit einer Verordnung des behandelnden Arztes und unter Anleitung speziell qualifizierter Trainer beginnt dort in kleinen Gruppen und geschützter Atmosphäre der Start zurück ins Leben. Nach Abschluss der 50 bis 90 möglichen Einheiten sollte im Idealfall ein nahtloser Übergang in die vielen Gruppen des Gesundheitssportsports oder zurück in die eigene Sportart möglich sein.

Trainerin Claudia Nauheim ist arbeitsmedizinische Assistentin und baut in ihre Rehasport-Stunden gerne Spiele ein. Trainerin Susa Siebenhorn ist langjährige Flugbegleiterin. Sie nimmt die Teilnehmer in ihren Stunden mit auf die Reise, um den eigenen Körper zu entdecken und positiv wahrzunehmen.

Weitere Informationen zu den Kursen gibt es unter www.turngemeinde-schwalbach.de im Internet oder unter der Telefonnummer 06196/7888. **red**

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbeformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Quilt Cottage
STOFFE · KURSE · ZUBEHÖR
SAVE THE DATE: 25. Januar 2020 von 11 – 16 Uhr
Eröffnungsfeier in unserer neuen Location
in der Ginnheimer Straße 6, 65760 Eschborn

Titan & Diamanten – eine perfekte Kombination
Schmuck & Edelsteine Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30
Hochwertiges Titan mit in sorgfältiger Handarbeit gefassten Brillanten
1 Anhänger € 109,–
2 Collier, Edelstahl € 49,50
3 Creolen € 139,–
www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernsteinschmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562
oder 0163/4762099

Bewohner alarmierten Feuerwehr

Brandgeruch im Treppenhaus

● ***Der Löschzug der Feuerwehr musste am vergangenen Freitagmittag in die Mecklenburger Straße fahren.***

Dort hatte ein Bewohner Brandgeruch im Treppenhaus gemeldet. Die Feuerwehrleute suchten alle Etagen ab, fanden jedoch keine Brandquelle. Vermutlich war angebranntes Essen einige Zeit vorher die Ursache für den Geruch. **ffw**

TG Schwalbach lädt ein

Volleyball-Stadtmeisterschaft

● ***Die Turngemeinde Schwalbach richtet am Sonntag, 8. März, die zweite Schwalbacher Stadtmeisterschaft im Volleyball aus.***

Teilnehmen kann jede Mannschaft die zu mehr als 50 Prozent aus Spielern besteht, die entweder in Schwalbach wohnen oder in Schwalbach arbeiten oder in einem Schwalbacher Verein Mitglied sind. Gespielt wird unabhängig von Alter und Geschlecht mit einem Netz auf Mixed-Höhe von 2,35 Meter. Männer-, Frauen- und Mixed-Mannschaften sind gleichermaßen willkommen. Der Turnier-Modus wird festgelegt, wenn die Zahl der teilnehmenden Mannschaften fest steht. Anmeldeschluss ist am Samstag, 15. Februar. Anmeldungen werden per E-Mail an info@tgschwalbach.de entgegen genommen. **pol**

Schwalbacher Cafés, Imbisse und Restaurants jetzt im Netz

Eine große Auswahl

● ***Eine vollständige Liste der 26 gastronomischen Betriebe Schwalbachs wird seit Mitte Januar auf einer Seite im Internet-Auftritt der Stadt präsentiert.***

Zu finden ist diese Liste unter www.schwalbach.de unter dem Stichwort „Gastronomie“ im roten Kapitel „Unsere Stadt“. Ziel ist, die Vielfalt der Gastronomie Schwalbachs darzustellen – als Service für die Gäste, die Betriebe und die Allgemeinheit. Die Betriebe haben einen Brief von der Stadtverwaltung erhalten mit der Bitte, ihren Eintrag dort zu prüfen und eventuell zu ergänzen. Telefonnummer 06196/7888. **red**

Handball: Auswärtssieg der mJSG Schwalbach/Niederhöchstadt

Gelungener Start

● ***Mit einem 26:21 gegen die HSG MainHandball, ist der mJSG Schwalbach/Niederhöchstadt am Samstag der Rückrundenstart gelungen.***

Die Mannschaft war von Beginn an in Angriff und Abwehr höchst konzentriert. Trainer Michael Ringmayer konnte sich auf sein Team verlassen. Es gab nie einen Einbruch im Spiel. Alle Spieler wurden eingesetzt.

Nach der langen Winterpause ohne Spiel und knapp zwei Wochen nach Trainingsstart stimmte die Kondition noch nicht bei allen. Aber durch rechtzeitige Wechsel und das geschlossen, konzentrierte Auftreten des Teams, hatten es die Gastgeber sehr schwer und scheiterten obendrein am hervorragenden Torhütergespann Hirschhäuser/Staudt. Am Ende war es eine geschlossene Mannschaftsleistung vom Halbzeitstand 13:9 bis zum 26:21-Endstand. **red**

Kung-Fu-Training in der Schwalbacher Sonnenfaust Akademie

Neue Kurse haben begonnen

● ***Jetzt beginnen neue Anfängerkurse für das Kung-Fu-Training der „Sonnenfaust Akademie“.***

Neben dem traditionellen Kung Fu für Erwachsene gibt es auch das Kinder-Kung Fu „Kleine Drachen“. Das Training soll die körpereigenen Reflexe, den Aufbau mentaler Stärke fördern. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0172/5277335 oder unter www.sonnenfaust.de im Internet. **red**

Tae-Kwondo-Sportler der TG Schwalbach absolvierten zum Jahresende ihre Gürtelprüfungen

Freikampf und Selbstverteidigung

● ***Bereits Mitte Dezember fand in der Sporthalle der TG Schwalbach zum Jahresende nochmals eine Tae-Kwondo-Kup-Prüfung statt.***

59 Prüflinge stellten sich den unbeugsamen Augen des Trainers und Prüfers Baghdad Ben Amar. Geprüft wurden die Absolventen in unterschiedlichen Disziplinen.

Zum Prüfungsprogramm gehörten Partnerübungen wie Freikampf, Selbstverteidigung und Pratzen-Übungen, Formenlauf, spezielle Grundtechniken und für die Schüler ab dem blauen Gürtel erfolgte der Bruchtest.

Am Ende konnten sich alle Absolventen über eine Urkunde und einen neuen Gürtel freuen. Die zeitintensive Prüfungsvorbereitung hatte sich für alle Prüflinge und die Trainer gelohnt. **red**

Zum Jahresabschluss nahmen 59 Taekwondo-Sportler nochmals an einer Kup-Prüfung teil und alle konnten sich am Ende über Urkunden und neue Gürtel freuen. *Foto: TGS*

fight-sport
Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie ihre Kondition.
Tai Fu
Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Ruhiger schlafen!
Mit dem Funkalarmsystem Protexial io
· Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
· Alarmwarnung per SMS
· Funkübertragung mit Rückmeldung
· Anbindung an die Haustechnik
Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83
somfy.de
HOME MOTION by somfy

Haushaltsgeräte von
alle Marken · toller Service · faire Preise
Elektro Kollmann
seit 1968 in Schwalbach
Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de